

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1969-1970)

Rubrik: Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesellschaft

72. Jahresversammlung

Verschiedene Gründe zwangen uns wiederum, die Jahresversammlung spät ins Jahr zu verschieben. Sie fand Samstag, den 22. November 1969, im Hotel Bahnhof in Brugg statt. Einleitend erinnerte der Präsident, Herr Dr. H. R. Wiedemer, an die Unruhen des Dreikaiserjahres 69 n. Chr., die unser Land erschütterten, und hob hervor, daß die Bodenforschung ein lebendigeres und vollständigeres Bild unserer antiken Vergangenheit geben könne als gelegentliche kurze Erwähnungen im Schrifttum. Er wies auf die schönen Resultate der Vindonissa-Forschung hin, die besonders in den letzten Jahren sich stets vor neue, bedeutende Probleme gestellt sehe.

Man ging über zur Behandlung der geschäftlichen Traktanden. Das Protokoll der letzten Jahresversammlung wurde in der gekürzten Form, wie es im Jahresbericht 1968 abgedruckt ist, ohne verlesen zu werden, genehmigt. Mit Interesse wurde vom Inhalt des Jahresberichtes Kenntnis genommen. Die wissenschaftlichen Beiträge geben jeweils unserer Jahrespublikation bleibende Bedeutung. Herr Dr. Wiedemer dankte allen Mitarbeitern am Jahresbericht, im Museum und im Felde und für finanzielle Unterstützung der Eidgenossenschaft, dem Kanton Aargau, der Stadt Brugg und der Gemeinde Windisch. Da beide Rechnungsrevisoren abwesend waren, verlas Herr Prof. Laur den Revisorenbericht. Die Jahresrechnung wurde mit Dank an den Kassier, Herrn W. Bachmann, genehmigt.

Ebenso leitete Herr Prof. Laur die Wahl der Vorstandsmitglieder und der Rechnungsrevisoren. Sie brachte in globo eine Bestätigung des Vorstandes. Auch die Rechnungsrevisoren wurden für eine neue Amtsdauer wiedergewählt. Der Vorstand setzt sich zusammen aus Frau Prof. Dr. E. Ettliger und den Herren Dr. H. R. Wiedemer, Direktor Dr. P. Mohr, W. Bachmann, W. Tobler, E. Bossert, Prof. Dr. H. Rohr, A. Schneider und V. Fricker. An den Sitzungen nimmt teil, ohne dem Vorstand anzugehören, als Vertreter von Herrn Direktor Mohr, Herr Dr. H. G. Breßler. Die Rechnungsrevisoren sind die Herren E. M. Evard, Windisch, und G. Haus, Brugg.

Herr Dr. Wiedemer teilte mit, daß eine Ausstellung über Archäologie und Nationalstraßenbau für nächsten Januar im Vindonissa-Museum vorgesehen sei, dann wies er hin auf die große Aufgabe der Restaurierung des römischen Theaters bei Lenzburg. Herr Prof. Meyer erkundigte sich nach dem Schicksal des vernachlässigten Schutthügels. Es wird ihm erwidert, vorläufig sei er abgeholzt und mit Gras angesät worden. Herr Dr. Bosch dankte im Namen der Historischen Vereinigung des Seetals Herrn Dr. Wiedemer und seinen Adlaten, Herrn Bossert und Herrn Lüdin, für ihre Mitwirkung bei den archäologischen Forschungen und der Renovation der Kirche Seengen.

Es folgte der Vortrag des Zürcher Assistenzprofessors für alte Geschichte über das Thema «Der Weltherrschaftsgedanke im Altertum». Herr Prof. Dr. P. Frei verstand es, die Entwicklung der Weltreichsidee in ihrer verschiedenen Formulierung, verbunden zugleich mit der Weltfriedensidee während der Antike aufzuzeigen. Probleme, die sich mehr oder weniger durch die ganze Geschichte hindurchziehen und von denen nicht zuletzt das Mittelalter stark geprägt wird. Man folgte mit gespanntem Interesse

den Ausführungen des Referenten. Schließlich gab Herr Lüdin eine von farbigen Bildreproduktionen begleitete Orientierung über die Ausgrabungen, wobei er besonderes Gewicht legte auf ein Turmfundament und die auf dem Areal des Windischer Friedhofes entdeckte römische Badeanlage mit ihren Wandmalereien, die eventuell, restauriert, unter einem Schutzhaus erhalten werden kann.

Vorstand

Der Vorstand kam im Berichtsjahr 1969 zu fünf Sitzungen zusammen. Folgende Traktanden beschäftigten ihn hauptsächlich: Die Ausgrabungen auf dem Scheuerhofareal, die Hauptgrabung auf dem Friedhofgebiet Windisch, wobei die Entdeckung einer interessanten Badeanlage mit Wandmalereien Herrn Prof. Laur auf die Idee einer eventuellen Konservierung der Gebäudereste unter einem Schutzhaus brachte. Ferner beschäftigte sich der Vorstand mit den Restaurierungsarbeiten im Theater Lenzburg, der Notgrabung an der Mülligerstraße, sowie den Problemen, welche der Schutthügel stellte. Er wurde abgeholzt und mit Gras angesät. Hinsichtlich des Amphitheaters wurde ein Antrag an den Bund für weitere Restaurierung des Mauerwerks gestellt.

Das Museum stellt für den Vorstand schwierige Probleme. Es wurde die neue Lage diskutiert, die sich mit der Annahme des aargauischen Kulturgesetzes ergeben hatte. Dann beschäftigten den Vorstand notwendig gewordene Restaurierungsarbeiten. Es wurde vorgesehen, die Holztüre in dem Parterre-Saal durch eine Glastüre zu ersetzen.

Da eine Museumserweiterung noch lange auf sich warten lassen wird, wurde eine Zwischenlösung für die Unterbringung der Kantonalen Archäologischen Sammlung in der Klosterkirche Königsfelden weiterhin ins Auge gefaßt.

Für die Bearbeitung der militärischen Funde aus Vindonissa hatte sich ein junger Gelehrter aus Tübingen interessiert. In positivem Sinne wurde diese Anregung entgegengenommen.

Auch die finanziellen Fragen beschäftigten den Vorstand dauernd: Genehmigung der Rechnung 1968 und des Budgets 1969, Arbeitsprogramm 1969, Finanzierung der Münzpublikation Pekary und der Keramikarbeit Tomašević.

Durch Zirkular vom 23. Dezember 1969 konnte der Präsident den Vorstandsmitgliedern mitteilen, daß die Jubiläumsstiftung der Schweizerischen Bankgesellschaft der Gesellschaft Pro Vindonissa an die Kosten der Bearbeitung der militärischen Funde aus Vindonissa den Betrag von Fr. 10 000.— überreicht habe.

73. Jahresversammlung

Über 60 Freunde und Mitglieder der Gesellschaft Pro Vindonissa trafen sich Samstag, den 3. Oktober 1970, zur Jahresversammlung im Gasthaus «Zur Sonne» in Windisch. Frau Prof. Dr. E. Ettliger hieß die Teilnehmer herzlich willkommen und be-

grüßte insbesondere einige auswärtige Gäste und Mitglieder. Dann zeichnete sie in subtiler, feiner Weise Leben und Werk, Charakter und Schicksal unseres lieben verstorbenen Dr. Hans Rudolf Wiedemer, des Aargauischen Kantonsarchäologen, des Präsidenten der Gesellschaft Pro Vindonissa und Konservators an unserem Museum. Schwer werde die Lücke, die der tragische Tod des jungen Gelehrten auch unserer Gesellschaft gebracht hat, nach und nach sich schließen lassen. Frau Ettliger durfte eine hochherzige Spende verdanken, die die Eltern von Herrn Dr. Wiedemer der Gesellschaft überwiesen hatten.

Darauf schritt man zur Behandlung der geschäftlichen Traktanden. Das Protokoll der Jahresversammlung vom 22. November 1969 wurde genehmigt. Der Jahresbericht konnte auf die Jahresversammlung hin nicht erscheinen. Er wird zusammen mit dem Jahresbericht von 1970 in einem Heft herauskommen auf die Jahresversammlung 1971. Es stellten sich verschiedene neue Probleme nach dem Tode von Herrn Dr. Wiedemer, doch liegt der wissenschaftliche Teil des Jahresberichtes sozusagen druckfertig vor.

Weiter orientierte die Präsidentin über den Schutthügel, der trotz Abholzung wieder von Gestrüpp überwuchert wird, über die Restaurierungsarbeiten in Lenzburg, über die Pläne zu einem Schutzhaus im Friedhof Windisch.

Vom Museum ist zu melden, daß eine schöne Glastüre die Holztüre in den Parterresaal ersetzt. Sie wurde von Herrn Dr. Wiedemer gestiftet. Von einer Erweiterung des Museums ist nichts Neues zu melden.

Der Kassier, Herr W. Bachmann, legte die Jahresrechnung vor und gab Erläuterungen dazu. Der Revisorenbericht wurde, da die Rechnungsrevisoren nicht anwesend waren, von Herrn Dr. Jean-Jacques Siegrist verlesen und von der Versammlung genehmigt unter Verdankung an den Kassier.

Der Vorstand hatte in seiner Sitzung vom 21. August 1970 als Präsidentin der Gesellschaft Pro Vindonissa Frau Prof. Dr. E. Ettliger und als Vizepräsidenten Herrn Adolf Schneider, Lehrer in Windisch, gewählt. Herr Direktor Mohr war als Vizepräsident zurückgetreten, bleibt aber im Vorstand. Als neues Vorstandsmitglied wird nun der Jahresversammlung Herr Dr. H. G. Breßler vorgeschlagen, der als Vertreter von Herrn Direktor Mohr den Vorstandssitzungen bereits beiwohnte. Er wurde von der Versammlung einstimmig gewählt.

Noch ist kein Kantonsarchäologe und Konservator für unser Museum in Aarau gewählt worden. Die Wahl wird aber hoffentlich noch dieses Jahr erfolgen.

Den Verhandlungen über die geschäftlichen Traktanden schloß sich der Vortrag von Herrn Dr. Hans Lieb, Staatsarchivar in Schaffhausen, an, der uns in die heiklen Probleme eines speziellen Forschungsgebietes einführte. Das Thema behandelte «*Das Bistum Windisch in der Kirchengeschichte des 6. Jahrhunderts*». Er gab einen durch neuere Windischer Funde (Oberburg 1956) und Grabungen (Pfarrkirche 1964)gerufenen Forschungsbericht über das im sechsten Jahrhundert mehrfach bezeugte Bistum Vindonissa, das seit den klärenden Überlegungen L. Duchesnes (1888) und der Entwirrung der handschriftlichen Überlieferung der Concilia durch F. Maassen (1870/1893) als der von Avenches nach Windisch verlegte Bischofssitz der Civitas Helvetiorum feststeht. Um die Wende zum siebenten Jahrhundert scheinen dann im äußersten Südwesten und Nordosten des alten Sprengels, durch die Aare geteilt, die beiden neuen Bistümer Lausanne und Konstanz auf, deren mittelalterliche Überlieferung Lausanne

auf Avenches und Konstanz auf Windisch zurückführt. Die dürftigen Quellen lassen widersprechende Deutungen der Ursachen und des Ablaufs dieser Entwicklung zu, die sorgsam gegeneinander abzuwägen sind. (Diese Notiz ist uns in freundlicher Weise von Herrn Dr. Lieb zur Verfügung gestellt worden.) Der Vortrag fand großes Interesse, und in der Diskussion äußerten sich Fachgelehrte weiter über dieses Thema.

Schließlich gab uns Herr *O. Lüdin* anhand von Lichtbildern und Plänen Überblick über die Friedhofgrabung in Windisch und ganz besonders über das Wegsystem des Bözberges und über die Grabungen in der Freudenau.

Vorstand

Der Vorstand trat im Berichtsjahr zu vier Sitzungen zusammen. Er befaßte sich mit dem Arbeitsprogramm, das Restaurationsarbeiten im Theater Lenzburg vorsah, ferner mit der Schlußetappe der Friedhofgrabung in Windisch und einer eventuellen Notgrabung auf dem Migrosareal in Brugg. Weiter beschäftigten ihn Methoden der Konservierung des Mauerwerks im Amphitheater, und der Baurechtsvertrag für das Schutzhaus über der römischen Badeanlage auf dem Friedhof Windisch.

Der Jahresbericht 1969 und 1970 (die beiden Jahre sind im hier vorliegenden Heft vereinigt) und das Budget 1970, die Finanzierung der Publikationen T. Tomašević und Th. Pekary bildeten weitere Verhandlungsthemen.

Der obige Bericht über die 73. Jahresversammlung gibt schon Aufschluß über die notwendig gewordenen Wahlen durch den Vorstand. Die Wahl eines neuen Kantonsarchäologen und Konservators am Vindonissa-Museum veranlaßte ihn, eine Delegation an Herrn Erziehungsdirektor Schmid zu schicken, um die Probleme der neuen Situation zu besprechen. Und in einem Exposé vom 31.8.1970 über die Neuordnung der ur- und frühgeschichtlichen Bodendenkmalpflege im Kanton Aargau, legte der Vorstand auf Wunsch der Erziehungsdirektion seine Stellungnahme dar. Über Lokaltäten zur Unterbringung der Kantonalen Archäologischen Sammlung und eventuell eines Teiles der Vindonissa-Funde scheinen sich neue Möglichkeiten abzuzeichnen.

Victor Fricker

Mitgliederbewegung

Durch zahlreiche Todesfälle und einige Austritte ist die Mitgliederzahl in den letzten 2 Jahren leicht zurückgegangen. Besonders hat die Gesellschaft den Tod ihrer Ehrenmitglieder, Herrn Dr. P. Haberbosch, des unermüdlichen Altertumsforschers und Lokalhistorikers von Baden, und Herrn Direktor M. Keller-Keller, der die Gesellschaft Pro Vindonissa jahrelang in großzügiger Weise unterstützt hat, zu beklagen. An alle Verstorbenen wird unsere Gesellschaft ein gutes Andenken bewahren.

MITGLIEDER	Bestand am 31. März 1969	622
	Verluste (durch Todesfall 24)	<u>49</u>
		573
	Zuwachs	<u>44</u>
	Bestand am 31. März 1971	617
	davon Ehrenmitglieder	6
	lebenslängliche Mitglieder	86
	Einzel- und Kollektivmitglieder	<u>525</u>
		617

VERLUSTE

a) durch Todesfall

Ehrenmitglieder

Haberbosch Paul Dr., Baden
Keller-Keller Max W., Brugg

Lebenslängliche Mitglieder

Bachmann Fritz, Brugg
Bruggisser Manfred, Wohlen
Busigny F. Prof. Dr., Zürich
Clavel René Dr., Augst
Leemann Hans Dr., Arlesheim
Nizzola A. Dr., Lugano
Walty-Siegrist Max, Oftringen
Wiéland Leopold R., Bern

Einzelmitglieder

Borel André Dr., Umiken
Catterina Marco, Napoli
Etter Paul Pfarrer, Brugg
Helbling Arnold, Brugg
Jaeger Georges, Genève
Koprio Walter Pfarrer, Umiken
Mittler Otto Dr., Baden
Müller Trudi Frl., Zürich
Riniker Otto, Thalwil
Ritter-Buser E. A. Dr., Basel
Stähli Jean, Zürich
Streit Carlo, Mailand
Volpert Günter, Frankfurt
Wiedemer H. R. Dr., Brugg

b) durch Austritt

Kollektivmitglieder

Bucher-Guyer AG, Niederweningen
Keller & Cie. AG, Pfungen

ZUWACHS

Lebenslängliche Mitglieder

Develey R. Dr. med., Basel (Übertritt)
Lang Gustav A. Dr., Rüfenacht (Übertritt)
Nierhaus R. Prof. Dr., Freiburg i. Brg.
(Übertritt)
Prelog Jan, Colbe (Übertritt)
Reichle Hans, Zürich
Tomašević T. Dr. Frl., Basel

Kollektivmitglieder

Bibliothek der Klassischen Philologen,
St. Gallen (Übertritt v. Dr. P. Streuli)
Pädagogische Hochschule, Lörrach
Schweiz. Bankgesellschaft, Aarau
Vereinigung Alt-Aarburg, Aarburg

Einzelmitglieder

Breimesser Hermann, Elgg
Dietler Rolf, Düringen
Fahrni Markus, Binningen
Fingerlin G. Dr., St. Peter
Gürtler Josef Dr., Etzgen
Gysin Emil, Urdorf
Höneisen Markus, Schaffhausen
Hugelshofer Roland, Zuchwil
Kaelin Hans F., Zug
Känzig Hansruedi, Windisch
Kappeler Elisabeth, Baden
Klementz Edgar, Freiburg i. Brg.
Kohler Lily Frl., Muri
Lüem Walter Dr., Uitikon
Lüthy Jürg, Windisch
Mackensen Michael, München
Marti B., Suhr
Michel Kurt Dr., Neuenhof
Munzinger F., Brugg
Neuhaus Paul, Riniken
Ott Luise Frl., Windisch

VERLUSTE

Einzelmitglieder

Badertscher Kurt, Suhr
Basler Konrad Dr., Esslingen
Desceudres J. P., Binningen
Eichenberger Kurt Dr., Beinwil
Frei Frieda Frau, Horw
Füchslin Karl, Zollikon
Häfliger Emil, Brugg
Herzig Hans, Wettingen
Hintermann R. C., Zürich
Hort Kurt, Au
Kirchgraber David Dr., Herisau
Lemaitre Claude, Paris
Lengweiler Rudolf, Frauenfeld
Ludwig H. Dr., Basel
Märki Max, Salenstein
Müller Heinrich, Aarau
Siegfried W. Dr., Zürich
Streuli Peter Dr., St. Gallen
Thomi Fritz, Brugg
Voser Kurt, Neuenhof
Wacker Marie Frl., Seengen
Weidmann J. R., Windisch
Wyler Willy, Zürich

ZUWACHS

Prelog Milan Prof. Dr., Zagreb
Pfister Siegfried, Andelfingen
Rommel Hansi Frl., Windisch
Ruaro Edith Frl., Lugano
Rufli Beat St., Zürich
Schaffner Alfred, Windisch
Schmid P. B. Dr. med., Oetwil a.S.
Schweitzer Rudolf, Zürich
Seyrig Henri Prof., Neuchâtel
Sommer Ernst, Wohlen
Stevens Ulrich, Duisburg
Timbal Decio, Lugano
Urech Alban, Aarau
Von Kaenel Hans Markus, Spiez
Weiß Johannes, Aeugst
Weyermann Hans, Grenchen
Zucca Verena Frau, Zürich